

Anfahrtsplan



Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahn A 1 und A 43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts). Parkmöglichkeiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem FHH), nach 18.00 Uhr und am Wochenende auch auf dem Parkplatz des Caritasverbandes (Einfahrt Vesaliusweg). Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 4 (in Richtung Alte Sternwarte) bzw. mit der Buslinie 14 (in Richtung Zoo) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ oder den Buslinien 11, 12 und 22 (alle in Richtung Gievenbeck) bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“. Eine Taxifahrt vom Bahnhof zum Franz Hitze Haus kostet ca. 9,- €.

Tagungsnummer: 502 ST

Tagungsbeitrag 35,- € / erm. 25,- €
Übernachtung im Zweibettzimmer 20,- €
Übernachtung im Einzelzimmer 30,- €

Der Tagungsbeitrag enthält 1/3 an Institutionsbeitrag. Für diese Veranstaltung ist eine Förderung aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung über die aksb beantragt worden.

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: www.pixelio.de

Zusammenarbeit mit:
Ethnologie in Schule und
Erwachsenenbildung e.V.



Einwanderungsland Deutschland

Wie kann Integration aus
ethnologischer Sicht gelingen?

16. - 17. Januar 2009

Freitag - Samstag



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-445

Cornelia Zahn

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: zahn@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/09-502



Einladung

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Von dieser Feststellung geht auch das Zuwanderungsgesetz aus, das nach langem politischen Ringen im Jahr 2004 verabschiedet wurde. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes hat heute jeder fünfte Einwohner in Deutschland einen Migrationshintergrund, bei den unter 25-jährigen sogar jeder vierte.

Begriffe wie Integrationsgipfel, fehlende Integration, Integrationsmerkmale prägen daher die aktuelle gesellschaftspolitische Diskussion. In diesem Zusammenhang werden immer auch die sozialen Felder, die mit Bildung, Religion und Status verbunden sind, genannt.

Doch wie sieht Integration aus Sicht der Ethnologie aus? Welche Konzepte gibt es weltweit, Menschen in ein Gesellschaftssystem einzubinden und partizipieren zu lassen? Was unterscheidet die ethnologischen Ansätze von denen der Pädagogik, Religionswissenschaft und Soziologie?

Integration geschieht nicht von selbst. Sie ist vielmehr eine Aufgabe, die gestaltet werden muss, damit unsere Gesellschaft zukunftsfähig bleibt.

In unserer Tagung wollen wir daher interdisziplinär über verschiedene Aspekte von Integration ins Gespräch kommen, gemeinsam erörtern, wie Integration gelingen kann, und dazu praktische Anregungen für den Alltag geben.

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. DDr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Heinz Meyer, Tagungsleiter

Dr. Ursula Bertels, Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V.

Freitag, 16. Januar 2009

- 10.30 Uhr Anreise und Stehkafee/Tee
- 10.45 Uhr Begrüßung durch Dr. Bernhard Santel, Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW
- 11.00 Uhr **Migration als Thema und Herausforderung der Ethnologie**
Dr. Sabine Klocke-Daffa, Institut für Ethnologie, Münster
- 11.45 Uhr Response
Stephanie Bethmann, Institut für Soziologie, Freiburg
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Die Bedeutung von Religionen für die Integration am Beispiel von Hindu-Tempeln in Deutschland**
Prof. Dr. Annette Wilke, Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft, Münster
- 14.45 Uhr Response
Prof. Dr. Guido Sprenger, Institut für Ethnologie, Münster
- 15.00 Uhr **Schlüsselfaktor Bildung**
Die Bedeutung von Bildung, Erziehung und beruflicher Ausbildung für gelingende Integration
Christine Bainski, Regionale Arbeitsstelle für Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien (RAA), Essen
- Response
Dr. Veronika Ederer, Usingen
- 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16.30 Uhr **Die „Integrationschere“ oder wie rechtliche Regelungen Integration behindern**
Volker Maria Hügel, Rechtsreferent GGUA, Vorstand ProAsyl, Münster

- 17.15 Uhr Response
Ulrike Müller, Volkshochschule Stuttgart
- 18.00 Uhr **Diskussion und Aussprache**
- 18.30 Uhr Abendessen

Samstag, 17. Januar 2009

- 08.00 Uhr Frühstücksbuffet
- 09.00 Uhr **Workshops:**
- 1. Migration und Gesundheit**
Reinhard Streibel, Arbeiterwohlfahrt Westliches Westfalen
 - 2. Interkulturelle Streitschlichter**
Sabine Eylert, Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V.
 - 3. Das Migrationsleitbild der Stadt Münster**
Jürgen Köhnke, Dezernent für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten der Stadt Münster
 - 4. Ethnologische Forschung zum Thema „Migration“ in Deutschland**
Sarah Weber, Universität Bochum
- 10.30 Uhr Kaffee/Tee
- 11.00 Uhr **Podiumsdiskussion: Die Bedeutung der Medien in Bezug auf gelingende Integration**
Prof. Dr. Georg Ruhmann, Institut für Kommunikationswissenschaft, Jena
Philipp Offermann, Ethnologe, Münster
Mustafa Doymus, Journalist, Wuppertal
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Abschlussdiskussion, offene Fragen
- 15.00 Uhr Ende der Tagung